

Antrags-Nummer:

AN/180/2022

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

GRA

OBERBÜRGERMEISTER		
11. OKT. 2022		
/.....Nr.		
<input checked="" type="checkbox"/>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
<input type="checkbox"/>		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

dm

Nürnberg, 11. Oktober 2022

Antragsteller: Bieswanger

Coronavirus-Abwassertestung weiter ausbauen – Prävention ermöglichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie im Gesundheitsausschuss vom 06.10.2022 berichtet, sollen mit einem Monitoring steigende Inzidenzen früher erkannt und so der Coronavirus-Abwassertest als Frühwarnsystem genutzt werden. Hierzu haben fachübergreifend SUN und das Gesundheitsamt über die Testungen des Abwassers auf SARS-CoV-2 berichtet.

Neben Kläranlagen und Klärwerken wäre es sinnvoll, das Abwasser auf SARS-CoV-2 dort zu untersuchen, wo viele Menschen arbeiten, lernen oder zusammen sind. Typische Anwendungsbereiche sind Gebäude, Gebäudeteile und Anlagen, wie Unternehmen, Universitäten und Kommunen, aber auch Krankenhäuser und ggf. Stadtteile.

Dadurch bestünde die Möglichkeit bereits vor Anstieg der Inzidenzen ein frühzeitiges und zielgerichtetes Ergreifen von Präventionsmaßnahmen zu ermöglichen, um so den Verlauf der Inzidenz zu stoppen oder zumindest abzumildern Gerade im Hinblick auf den nahenden Winter erscheint es wichtig, genaue und belastbare Kenntnisse über das Infektionsgeschehen zu erhalten, um daraus passende Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. So könnten zielgerichtet Impfungen und PCR-Tests angeboten, aber auch Hygienekonzepte neu gedacht werden.

SUN ist mit seinem Mikrobiologischen Labor bereits in ein entsprechendes Pilotprojekt der Abwassertestung eingebunden und verfügt daher über das notwendige Know-how. Für das Angebot und die Umsetzung entsprechender Maßnahmen könnte die Vernetzungsstruktur des gerade abgeschlossenen Projekts „Gesundheit für alle im Stadtteil“ genutzt werden.

Daher stellt die SPD Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden Vor diesem Hintergrund stellt die SPD folgenden

Antrag:

Die Verwaltung

- wird beauftragt, ergänzend zu Abwasser-Testungen im Rahmen des Pilotprojektes, diese auch stadtteilbezogen durchzuführen und zu analysieren.
- leitet anhand der gewonnenen stadtteilbezogenen Daten zeitnah geeignete Angebote (Testungen, Impfungen) ein und prüft weitere ergänzende Maßnahmen.

- 2 -

- stellt Fördermöglichkeiten aus Bund und Land, sowie die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt dar.
- berichtet, für welche weiteren Public-Health-relevanten Erreger die abwasserbasierte Überwachung noch genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Brehm
Fraktionsvorsitzender



Jasmin Bieswanger
Stadträtin